








- a. Overlay
- b. antistatisches Dekorpapier
- c. HDF-Mittellage *AquaSafe*
- d. Gegenzug für Formstabilität






Prüfungen
DIN/EN Norm
Laminat Melango LD 300|25
Allgemeine Daten zum Produktaufbau

| | |
|---------------------------|--|
| Art des Belags: | Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier |
| Gesamtstärke: | ca. 9 mm |
| Deckmaß: (Länge × Breite) | 2052 x 248 mm |
| Produktaufbau: | a. Overlay b. antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m ³ ± 3%) d. Gegenzug |

Technische Daten

| | | | |
|---|---|-------------------------|--|
| | Verriegelungsmethode: | | Mastercllic Plus |
|  | Beanspruchungsklasse: | EN 13 329 | 23 32 |
|  | | | |
|  | Bestimmung der Personenspannung im Begehtest: | EN 1815 | Im Begehtest nach DIN EN 1815 im Klima 23°C / 25% relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung $U_p < 2kV$. Der Laminatboden kann nach EN 14041: als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden. |
|  | Abriebfestigkeit: | EN 13 329 (Anhang E) | AC4 (= IP ≥ 4.000 U) |
|  | Stoßfestigkeit: | EN 13 329 (Anhang F) | IC 2 |
|  | Fleckenunempfindlichkeit: | EN 13 329 (EN 438-2/26) | Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5 |
|  | Lichtechtheit: | EN 13 329 (EN ISO 105) | ≥ Stufe 6 nach Wollblauskala |
|  | Brandverhalten: | EN 13 501 | C _{fl} -s1 (schwer entflammbar) |
|  | Gleitwiderstand: | EN 14 041 / 13 893 | DS |
| | Kratzfestigkeit: | EN 438-2/25 | ≥ 5 N |

Technische Daten

| | | | |
|---|---|--------------------|--|
|  | Formaldehydabgabe (E1 = 0,1 ppm): | EN 717-1 | ≤ 0,05 ppm |
|  | Eindruck nach konstanter Belastung: | EN 13 329 (EN 433) | keine sichtbaren Veränderungen |
|  | Stuhlrollenbeständigkeit: | EN 13 329 (EN 425) | keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen |
|  | Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes: | EN 13 329 (EN 424) | kein sichtbarer Schaden |
|  | Fußbodenheizung: | | Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch beschriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen Rohre Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29°C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29°C. |
| | Wärmedurchlasswiderstand: | EN 12 667 | mit MEISTER-Silence 25 DB: 0,09 m² K/W |

Toleranzen

| | | |
|--|-----------|-------------------|
| Rechtwinkligkeit der Elemente: | EN 13 329 | Sollwerte erfüllt |
| Bestimmung der Kantengeradheit: | EN 13 329 | Sollwerte erfüllt |
| Oberflächenbündigkeit: | EN 13 329 | Sollwerte erfüllt |
| Fugenöffnungen zwischen den Elementen: | EN 13 329 | Sollwerte erfüllt |

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

| | | |
|--|------------|--|
| Blauer Engel: | RAL-UZ 176 | erteilt |
| Entsorgung: | | Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung) Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen) Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen. |
| Reinigung und Pflege: | | Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: CC-Laminat Reiniger Spezialreinigung: CC-Elatex Universal-Flecktentferner |
| Anwendungsbereiche: | | Der Boden Melango ist ideal für alle trockenen Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z. B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen. |
|  AquaSafe-System: | | Alle Premium-Laminatböden von MEISTER sind feuchtraumgeeignet, denn sie bieten den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-Systems. „Sogenannte „Feuchträume“ sind alle Räumlichkeiten mit erhöhter, aber ohne permanente Feuchtigkeitsbelastung und/oder mit periodisch hoher Luftfeuchte, wie z. B. Badezimmer. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf. Bitte beachten: Wasserpfützen/Spritzwasser nicht auf der Oberfläche trocknen lassen, sondern umgehend auf- und trockenwischen (innerhalb 30 Minuten). |
| Voraussetzung für die Verlegung: | DIN 18 365 | Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2% bzw. bei Fußbodenheizung 1,8%, bei Anhydritestrich max. 0,5% bzw. bei Fußbodenheizung 0,3% Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten. |



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.